



Standeskommissionsbeschluss zur Gymnasialverordnung

vom 12. April 2016 (Stand 1. Januar 2022)

Die Standeskommission des Kantons Appenzell I. Rh.,

gestützt auf Art. 3, Art. 12 und Art. 15 der Gymnasialverordnung vom 30. November 1998 (GymV),

beschliesst:

I. Organisation

Art. 1 Schulleitung

¹ Die Schulleitung besteht aus dem Rektor, zwei Prorektoren und dem Verwalter.

² Der Verwalter nimmt bei Geschäften, die seinen Aufgabenbereich berühren, an den Schulleitungssitzungen teil.

³ Die Schulleitung erlässt für alle Mitglieder Pflichtenhefte und kann für Kommissionen und Konferenzen Pflichtenhefte erlassen.

⁴ Die Pflichtenhefte der Schulleitung bedürfen der Genehmigung durch das Erziehungsdepartement.

Art. 2 Prorektoren

¹ Die Prorektoren nehmen Aufgaben der Schulleitung wahr. Sie sind dem Rektor unterstellt.

² Ein Prorektor wird als Vertreter des Rektors bestimmt. Untereinander sind die Prorektoren gegenseitig Vertreter.

Art. 3 Verwalter

¹ Der Verwalter ist im Rahmen der Vorgaben der Schulleitung für die administrativen Belange der Schule verantwortlich.

² Er ist dem Rektor unterstellt.

Art. 4 Koordinationskommission

¹ Die Koordinationskommission dient der Verbindung zwischen Schulleitung und Lehrkörper sowie der gegenseitigen Abstimmung der Arbeiten. Sie behandelt pädagogische Themen, welche die ganze Schule betreffen.

² Sie setzt sich aus dem Rektor, den Prorektoren sowie einer durch das Departement festzulegenden Anzahl von Vertretern der Lehrerschaft und weiterer Schulbeteiligten zusammen.

³ Sie wird vom Rektor oder einem Prorektor geführt.

Art. 5 Lehrpersonenkonferenz

¹ Die Lehrpersonenkonferenz dient dem Austausch unter allen Personen, die mit einem pädagogischen Auftrag an der Schule arbeiten. Sie behandelt Fragen der Schul- und Unterrichtsentwicklung sowie der beruflichen Weiterentwicklung.

² Sie setzt sich aus der Schulleitung, allen Lehrpersonen sowie der Bibliotheksleitung zusammen. Sie kann weitere Personen als stimmberechtigte Mitglieder aufnehmen.

³ Die Schülerorganisation ist mit zwei nicht stimmberechtigten Vertretern in der Konferenz vertreten.

⁴ Die Konferenz wird von einer Lehrperson, welche der Koordinationskommission angehört, geführt.

Art. 6 Promotionskonferenz

¹ Die Promotionskonferenz dient dem Austausch und der Entscheidungsfindung in Fragen, welche die Entwicklung und die Leistungen der einzelnen Schüler betreffen. Sie entscheidet über die Promotion der Schüler.

² Ihr gehören der Rektor, der die Konferenz leitet, die Prorektoren und alle Lehrpersonen, welche in der jeweiligen Klasse unterrichten, an. Sie kann weitere Personen aufnehmen.

Art. 7 Fachlehrpersonenkonferenz

¹ Die Konferenz der Fachlehrpersonen dient der Koordination der Lehrarbeit auf der Klassenebene sowie dem Austausch unter den Beteiligten.

² Sie setzt sich aus den an einer Klasse beteiligten Lehrpersonen zusammen. Sie kann weitere Personen beiziehen und wird durch die jeweilige Klassenlehrperson geführt.

Art. 8 Weitere Gremien

¹ Die Schulleitung kann weitere Gremien zur fachlichen Kooperation und zur Vernetzung einrichten, insbesondere Fachschaften oder Verwaltungsgremien.

Art. 9 Klassen

¹ Eine Klasse soll im Regelfall mindestens 15 und höchstens 26 Schüler umfassen.

² Über Ausnahmen entscheidet das Departement, wobei der Schulleitung ein Antragsrecht zusteht.

³ Das Erziehungsdepartement legt jeweils im Frühjahr aufgrund der zu erwartenden Schülerzahlen die Klassenzahlen für das nächste Schuljahr fest.

II. Stellenplan

Art. 10 Stellenplan

¹ Der Stellenplan umfasst sämtliche Stellen am Gymnasium St. Antonius.

² Er ist unterteilt in einen Stellenplan für das Lehrpersonal und einen für das Verwaltungspersonal.

Art. 11 Stellen pro Klasse

¹ Eine Klasse umfasst 1.8 volle Lehrpersonenstellen.

² Auf Antrag der Schulleitung kann das Departement die Anzahl der Lehrpersonenstellen zeitlich begrenzt verändern.

³ Schulassistenten und Begleitpersonen werden nicht bei den Lehrpersonen angerechnet, sondern als Verwaltungspersonal angestellt.

Art. 12 Schulleitungspensen

¹ Das Pensum der pädagogischen Schulleitung umfasst insgesamt höchstens 35 Lektionen (35/23), davon entfallen in der Regel 17 Lektionen auf den Rektor.

² Die Aufteilung auf die einzelnen Mitglieder wird durch das Departement vorgenommen.

III. Lehrpersonen**Art. 13** Arbeitszeit

¹ Die Arbeitszeit für Lehrpersonen am Gymnasium gliedert sich in die Hauptelemente Unterrichtszeit und unterrichtsfreie Zeit.

Art. 14 Unterrichtszeit

¹ Die Unterrichtszeit beträgt für Lehrpersonen mit akademischen Fächern bei einem Vollpensum 23 Lektionen à 45 Minuten pro Woche.

² Für die übrigen Lehrpersonen beträgt sie bei einem Vollpensum 28 Lektionen à 45 Minuten pro Woche.

Art. 15 Unterrichtsfreie Zeit

¹ Die unterrichtsfreie Zeit dient der

- a) Unterrichts- und Semesterplanung;
- b) Vor- und Nachbearbeitung der Lektionen;
- c) Vorbereitung und Organisation von Projekten;
- d) Betreuung und Beratung der Schüler und Zusammenarbeit mit den Eltern;
- e) Fortbildung;
- f) Erledigung administrativer Aufgaben;
- g) Erledigung von Gemeinschaftsaufgaben.

Art. 16 Präsenzverpflichtung

¹ Die Schulleitung kann Lehrpersonen für Arbeitsbereiche ausserhalb des Unterrichts zur Präsenz verpflichten:

- a) während der Unterrichtswochen für durchschnittlich höchstens fünf Stunden pro Woche;
- b) während der unterrichtsfreien Zeit für höchstens fünf Tage pro Semester.

² Die Schulleitung kann Lehrpersonen mit Teilpensen die Präsenzverpflichtung angemessen kürzen.

Art. 17 Ferienanspruch

¹ Der Ferienanspruch der Lehrpersonen beträgt fünf Wochen pro Jahr.

² Der Ferienbezug ist mit der Schulleitung abzusprechen.

³ Die Schulleitung kann für den Bezug Weisungen erlassen.

Art. 17^{bis} * Altersentlastung

¹ Lehrpersonen erhalten ab dem Monat, in dem sie das 50. Altersjahr vollenden, eine Altersentlastung. Pro Jahr entspricht diese der Anzahl Lektionen in einer Schulwoche. Massgeblich ist das durchschnittlich gehaltene Pensum im betreffenden Schuljahr.

² Lehrpersonen mit einer befristeten Anstellung oder mit einem durchschnittlichen Jahrespensum unter 20% haben keinen Anspruch auf eine Altersentlastung.

³ Der Bezug der für die Altersentlastung verbuchten Lektionen ist im Regelfall in ganzen Wochenblöcken vorzunehmen. Er bedarf der Einwilligung der Schulleitung und kann auch angeordnet werden.

⁴ Eine Auszahlung anstelle eines Bezugs der Lektionen aus der Altersentlastung ist grundsätzlich ausgeschlossen. Sie kann ausnahmsweise zum Ende eines Anstellungsverhältnisses vorgenommen werden, wenn ein Bezug oder eine Anordnung aus objektiven Gründen ausgeschlossen war.

⁵ Für den Vollzug des Bezugs der Altersentlastung ist die Schulleitung verantwortlich. Das Erziehungsdepartement kann in einer Weisung Detailvorgaben für den Vollzug machen.

Art. 18 Gehaltseinstufung

¹ Lehrpersonen in akademischen Fächern werden in die Klasse 16 oder 17 gemäss Anhang eingereiht.

² Lehrpersonen in gestalterischen und musischen Fächern werden in die Klassen 15 bis 17 gemäss Anhang eingereiht.

³ Lehrpersonen für Sport werden in die Klasse 15 oder 16 gemäss Anhang eingereiht.

⁴ Die Standeskommission kann in besonderen Fällen eine andere Einstufung vornehmen oder die Ausrichtung von Funktionszulagen beschliessen.

Art. 19 Jahresgehalt

¹ Das Gehalt gemäss Anhang bezieht sich auf ein ganzes Jahr und ein volles Pensum. Es wird unter Einbezug allfälliger Funktionszulagen in 13 Monatsraten ausbezahlt.

² Das Gehalt für Über- und Unterpensen wird im Verhältnis der erteilten Lektionen zum vollen Pensum berechnet.

Art. 20 Zusätzliche Entschädigungen

¹ Nebenaufgaben gelten mit dem ordentlichen Lohn als abgegolten.

² Für besonders zeitaufwendige Nebenaufgaben kann das Departement separate Entschädigungen bewilligen.

³ Die notwendigen und ausgewiesenen Spesen werden separat ersetzt.

Art. 20a * Treueprämie

¹ Lehrpersonen erhalten nach 10, 20, 30 und 40 Dienstjahren als Treueprämie je ein zusätzliches Monatsgehalt.

² Für die Bemessung der Treueprämie wird auf den durchschnittlichen Beschäftigungsgrad während den letzten fünf anrechenbaren Dienstjahren vor Ausrichtung der Treueprämie abgestellt. Massgeblich ist das Lohnniveau zum Zeitpunkt der Ausrichtung der Treueprämie.

³ Für die Berechnung der Dienstzeit gilt:

- a) Unbezahlte oder bezahlte Urlaube von je mehr als einem Monat werden nicht an die Dienstzeit angerechnet;

- b) Dienstzeiten in der Volksschule des Kantons und im Gymnasium Appenzell werden zusammengezählt.
- c) Die früher in einer Schulgemeinde im Kanton geleistete Dienstzeit wird an die laufende Dienstzeit angerechnet, sofern sie insgesamt mindestens ein halbes Jahr ausmacht.

Art. 20b * Bezug der Treueprämie

¹ Die Treueprämie kann mit Einwilligung der Landesschulkommission ganz oder teilweise in Ferien umgewandelt werden, wobei eine Ferienwoche einem Viertel eines Monatsgehalts entspricht. Eine Umwandlung ist nur mit ganzen Ferienwochen möglich.

² Ein Gesuch um Bezug in Ferien ist der Landesschulkommission ein halbes Jahr im Voraus einzureichen.

³ Die Auszahlung erfolgt zusammen mit dem Lohn für den Monat, in dem die geforderte Dienstzeit vollendet ist.

⁴ Die Treueprämie ist nicht pensionskassenversichert.

Art. 21 Ergänzendes Recht

¹ Ergänzend und sinngemäss gilt für die Lehrpersonen am Gymnasium das Personalrecht für das Staatspersonal.

IV. Schlussbestimmungen

Art. 22 Aufhebung bestehenden Rechts

¹ Der Standeskommissionsbeschluss zur Gymnasialverordnung vom 14. August 2006 wird aufgehoben.

Art. 23 Inkrafttreten

¹ Dieser Beschluss tritt sofort in Kraft.

Änderungstabelle – Nach Beschluss

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung	cGS Publikation
12.04.2016	12.04.2016	Erlass	Erstfassung	-
18.12.2018	01.01.2019	Art. 20a	eingefügt	---
18.12.2018	01.01.2019	Art. 20b	eingefügt	---
18.12.2018	01.01.2019	Anhang 1	aufgehoben	---
18.12.2018	01.01.2019	Anhang 2	eingefügt	---
14.05.2019	01.08.2019	Art. 17 ^{bis}	eingefügt	2019-10
17.12.2019	01.01.2020	Anhang 2	aufgehoben	2019-55
17.12.2019	01.01.2020	Anhang 3	eingefügt	2019-55
15.12.2020	01.01.2021	Anhang 3	aufgehoben	2020-47
15.12.2020	01.01.2021	Anhang 4	eingefügt	2020-47
21.12.2021	01.01.2022	Anhang 4	Inhalt geändert	2021-55

Änderungstabelle – Nach Artikel

Element	Beschluss	Inkrafttreten	Änderung	cGS Publikation
Erlass	12.04.2016	12.04.2016	Erstfassung	-
Art. 17 ^{bis}	14.05.2019	01.08.2019	eingefügt	2019-10
Art. 20a	18.12.2018	01.01.2019	eingefügt	---
Art. 20b	18.12.2018	01.01.2019	eingefügt	---
Anhang 1	18.12.2018	01.01.2019	aufgehoben	---
Anhang 2	18.12.2018	01.01.2019	eingefügt	---
Anhang 2	17.12.2019	01.01.2020	aufgehoben	2019-55
Anhang 3	17.12.2019	01.01.2020	eingefügt	2019-55
Anhang 3	15.12.2020	01.01.2021	aufgehoben	2020-47
Anhang 4	15.12.2020	01.01.2021	eingefügt	2020-47
Anhang 4	21.12.2021	01.01.2022	Inhalt geändert	2021-55



Anhang 1: Einstufungstabelle

(Stand 1. Januar 2022)

Für die im Ständekommissionsbeschluss festgelegten Einreihungen ist die nachstehende Einstufungstabelle massgebend:

Gehaltsskala 2022

Beschluss der Ständekommission vom 21. Dezember 2021

Kl.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
5	56'197	57'938	59'677	61'417	63'157	64'896	66'634	68'375	70'114	71'854
6	59'879	61'727	63'575	65'424	67'272	69'121	70'969	72'818	74'665	76'514
7	63'280	65'117	67'195	69'153	71'109	73'066	75'022	76'981	78'937	80'894
8	67'116	69'167	71'219	73'672	75'318	77'368	79'419	81'470	83'520	85'570
9	70'518	72'694	74'868	77'042	79'218	81'392	83'567	85'740	87'915	90'090
10	74'820	77'120	79'419	81'718	84'018	86'315	88'615	90'914	93'212	95'511
11	78'798	81'236	83'674	86'113	88'553	90'992	93'430	95'868	98'307	100'745
12	82'976	85'601	88'227	90'851	93'475	96'100	98'726	101'353	103'976	106'602
13	87'030	89'780	92'528	95'278	98'017	100'777	103'525	106'275	109'024	111'773
14	93'569	96'474	99'379	102'284	105'187	108'093	110'996	113'902	116'806	119'711
15	98'431	101'475	104'519	107'564	110'609	113'653	116'698	119'742	122'786	125'830
16	103'324	106'538	109'753	112'969	116'185	119'400	122'616	125'830	129'046	132'261
17	108'030	111'431	114'834	118'235	121'636	125'038	128'440	131'841	135'244	138'645

412.011-A1**Kanton Appenzell Innerrhoden**

Kl.	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
5	73'159	74'464	75'769	77'073	78'378	78'837	79'310	79'783	80'257	80'730
6	77'912	79'310	80'709	82'106	83'505	83'991	84'496	85'000	85'504	86'009
7	82'386	83'876	85'368	87'185	88'350	88'866	89'400	89'934	90'467	91'001
8	87'168	88'770	90'369	91'969	93'569	94'117	94'680	95'245	95'811	96'376
9	91'799	93'508	95'215	96'924	98'633	99'210	99'805	100'401	100'996	101'593
10	97'344	99'177	101'009	102'842	104'674	105'286	105'918	106'550	107'183	107'815
11	102'764	104'783	106'804	108'823	110'843	111'489	112'159	112'829	113'498	114'167
12	108'728	110'858	112'986	115'113	117'241	117'926	118'634	119'341	120'050	120'759
13	114'041	116'308	118'576	120'845	123'113	123'832	124'576	125'319	126'062	126'806
14	122'149	124'588	127'026	129'466	131'904	132'676	133'470	134'267	135'064	135'861
15	128'487	131'143	133'799	136'456	139'112	139'924	140'765	141'604	142'445	143'286
16	135'057	137'852	140'648	143'445	146'241	147'095	147'980	148'861	149'745	150'628
17	141'581	144'517	147'451	150'388	153'324	154'220	155'145	156'072	156'997	157'923

Kl.	21	22	23	24	25
5	81'204	81'677	82'150	82'623	83'097
6	86'513	87'017	87'522	88'026	88'530
7	91'534	92'068	92'602	93'135	93'668
8	96'940	97'506	98'071	98'636	99'201
9	102'189	102'785	103'379	103'974	104'571
10	108'447	109'079	109'710	110'344	110'976
11	114'837	115'506	116'176	116'845	117'514
12	121'467	122'175	122'883	123'591	124'298
13	127'549	128'294	129'037	129'779	130'523
14	136'657	137'454	138'251	139'046	139'843
15	144'125	144'966	145'805	146'646	147'486
16	151'511	152'394	153'278	154'160	155'044
17	158'849	159'776	160'700	161'627	162'553